

Kein Bürokomplex Zeise-2
WPP / Procom / Quantum
auf dem Zeise-Parkplatz !



Hamburg-Ottensen, 28.10.2014

- » **Bürgerbegehren „Platz zum Wohnen!“ fordert die Änderung des Bebauungsplanes Ottensen 49 und die Ausweisung des Zeise-Parkplatzes als Wohngebiet**
- » **Auftakt zum Ideen-Wettbewerb „Ottensen für 5 Millionen? - Bürger-Visionen zum Zeise-Parkplatz“ im Kolbenhof**

Ottensen und Altona entwickeln sich immer mehr zum Brennpunkt von Konflikten zwischen der Stadt Hamburg und ihren Bürgern. Besonders in der baulichen Entwicklung fühlen sich Bewohner und Gewerbetreibende vor Ort übergangen und stellen sich den Interessen von Immobilienunternehmen und ihren politischen Unterstützern entgegen.

Die Bürger-Initiative Pro Wohnen Ottensen startet am 28.10.2014 ein Bürgerbegehren für die Änderung des Bebauungsplans Ottensen 49, das den Bau eines Bürokomplexes auf dem Parkplatz der Zeisehallen noch verhindern soll. Parallel dazu sind ab dem 31.10. Bewohner und Gewerbetreibende Ottensens zu einem Ideen-Wettbewerb für alternative Nutzungskonzepte aufgerufen.

Wenige Wochen nach der Entscheidung der Kommission für Bodenordnung für den Verkauf des Grundstückes will die Initiative mit dem Bürgerbegehren noch einmal rechtliche Möglichkeiten gegen die geplante Bürobebauung ausloten. „Wir wollen der großen Ablehnung des Bürobau-Vorhabens unter Bewohnern und Gewerbetreibenden in Ottensen eine druckvolle öffentliche Plattform geben. Damit die berechtigten Einwände gegen das Projekt endlich auch das Gehör der politisch Verantwortlichen finden und der Widerstand vor Ort auch in Zahlen deutlich sichtbar wird.“ sagt **Hauke Sann** von Pro Wohnen Ottensen.

Die Initiative hat bereits 4.500 Unterschriften gegen eine Genehmigung des Bauantrages gesammelt und davon bereits 3.500 an die Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer übergeben.

„Mit Ausnahme von Frau Dr. Melzer, die sich am 7.10. in einem halbstündigen Gespräch die Sachlage im Rahmen der Unterschriften-Übergabe schildern ließ, haben es bisher Vertreter der SPD weder aus der Bürgerschafts- oder Bezirksfraktion noch aus dem Hamburger Senat für bedenkenswert gehalten, sich mit den Bürgern Ottensens an einen Tisch zu setzen. Das finden wir gelinde gesagt verwunderlich und werden daher den politischen Druck jetzt noch einmal erhöhen.“ so **Hauke Sann**.

Bürgerbegehren

„Platz zum Wohnen!“:

„Sind Sie für den Bau von Wohnungen auf dem Parkplatz der Zeisehallen (Ecke Friedensallee/Behringstraße) und für eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes Ottensen 49, d.h. für eine Ausweisung des Parkplatzes als allgemeines Wohngebiet?“

Begründung zum Bürgerbegehren

- » *Es herrscht ein außerordentlicher Mangel an bezahlbarem Wohnraum im Kerngebiet von Ottensen. Neue Wohnungen werden dringend benötigt*
- » *Dieser grundsätzliche Wohnungsmangel führt seit Jahren zu steigenden Wohnungsmieten in Ottensen - bei gleichzeitig bleibend hoher Nachfrage nach Wohnraum für Normalverdiener.*
- » *Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes Ottensen 49 und die Ausweisung der Parkplatzfläche als Wohngebiet könnten die rechtliche Grundlage für eine Bebauung verändern - und die Errichtung bezahlbarer Wohnungen ermöglichen.*

Stimmzettel für das Bürgerbegehren
„Platz zum Wohnen!“ im Bezirk Altona

Bürgerbegehren „Platz zum Wohnen!“

Zeise2
Parkplatz Zeisehallen

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

» Sind Sie für den Bau von Wohnungen auf dem Parkplatz der Zeisehallen (Ecke Friedensallee/Behringstraße) und für eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes Ottensen 49, d.h. für eine Ausweisung des Parkplatzes als allgemeines Wohngebiet? «

Die Begründung für das Bürgerbegehren finden Sie auf der Rückseite »

Als für die Initiative erklärungsberechtigte Vertrauenspersonen werden benannt:
1. Hauke Sahn, Gaußstraße 30, 22765 Hamburg, Tel. 0171-6885482
2. Janette Bleeker, Friedensallee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0171-6885482
3. Milo Lohse, Nöltingstraße 49a, 22765 Hamburg, Tel. 0171-6885482

Datum der Anzeige des Bürgerbegehrens und des Beginns der Sammlung: 28.10.2014

Hinweise: Bitte lesbar schreiben!

Wichtig: Gültig sind nur Eintragungen von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnort im Bezirk Altona

Nr.	Vorname	Familienname	Geburtsjahr	Straße, Nr.	PLZ, Ort	Datum	Unterschrift	Ämtliche Vermerke
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								

Sollten Teile des Bürgerbegehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile

Weitere Unterschriften auf der Rückseite möglich »

Abbildung: © Pro Wohnen Ottensen 2014

Begründung zum Bürgerbegehren

- » Wir möchten den geplanten großflächigen Bürokomplex Zeise-2 verhindern. Die Ansiedlung einer derartigen Größenordnung von gewerblicher Monokultur mitten im zentralen Wohngebiet zerstört das sensible Gleichgewicht zwischen Wohnen und Arbeiten im Ortskern und ist bei dem hohen Leerstand bestehender Büros in Ottensen nicht notwendig.

- » Dieses Bürgerbegehren dient der Stabilisierung des erhaltenswerten Stadtteil-Charakters aus Wohnen, Kultur und einer kleinteiligen Infrastruktur gewerblicher Läden, Betriebe und Dienstleister, die im wesentlichen auf die täglichen Bedürfnisse der Wohnbevölkerung Ottensens ausgerichtet sind.

Bis Anfang Oktober hatte es auf Initiative der beteiligten Parteien bereits mehrfach vertrauliche Gespräche mit Vertretern aus Grünen, der Linkspartei und der CDU gegeben, um Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt auszuloten und die Alternative einer Wohnbebauung zu diskutieren.

Auftakt zum Ideen-Wettbewerb „Ottensen für 5 Millionen? - Bürger-Visionen zum Zeise-Parkplatz“ am 31.10. um 18:00 Uhr auf dem Kolbenhof-Gelände

Was anderenorts längst politischer Alltag ist, nämlich die Einbeziehung der Bürger in umstrittene Bauvorhaben - nehmen Bewohner, Kulturschaffende und Gewerbetreibende Ottensens ab dem 31.10.2014 nun selbst in die Hand.

Am Freitag den 31.10. sollen ab 18:00 Uhr in einem 2-3 stündigen Workshop erste Vorschläge für eine alternative Nutzung des Parkplatzgeländes gesammelt sowie Anforderungen für den Ideenwettbewerb formuliert werden. Die Veranstaltung findet statt in den Räumen der Kurzfilmagentur Hamburg auf dem Kolbenhof-Gelände in der Friedensallee 128.

Bis zum 30. November 2014 haben dann alle Bewohner und Bürger Ottensens Gelegenheit, Ihre Visionen, Vorstellungen und Konzepte zum Parkplatz und zur Weiterentwicklung der bestehenden historischen Zeisehallen-1 zu formulieren.

Veranstalter Pro Wohnen Ottensen: „Aus rechtlichen Gründen dürfen wir keinen Architektur- oder städtebaulichen Wettbewerb ausschreiben. Aber als Privatperson kann sich jeder Bürger im Rahmen des nun durchgeführten Ideen-Wettbewerbes mit seinen Vorstellungen an der Meinungsbildung im Stadtteil beteiligen. Das ist ein Beitrag und ein Zeitrahmen, den wir für ein so sensibles Projekt auch seitens der politisch Verantwortlichen erwartet hätten.“

Eine Jury aus Kulturschaffenden, Architekten, Gewerbetreibenden und Bürgern Ottensens wird dann am 12.12. die besten Ideen öffentlich vorstellen.

Mehr über die Initiative und die Hintergründe unter:

**Überparteiliche
Bürger-Initiative
Pro Wohnen Ottensen**
www.pro-wohnen-ottensen.de und
facebook.com/prowohnenottensen

Pressekontakt:
info@pro-wohnen-ottensen.de
Tel.: 0171 - 688 54 82

